

Maßnahme	Vergabenummer
Fahrbahnsanierung der Mülheimer Straße in der Ortsgemeinde Kaltenengers	03-04-2026

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

☒	213 - Angebotsschreiben
☒	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben
☒	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc.
☐	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktangaben, technische Produktdatenblätter etc.
☐	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster etc.
☒	124 – Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweise durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)
☒	Mustererklärung 1 oder 3 nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 LTTG
☒	233 – Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
☒	234 – Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
☐	235 – Verzeichnis über die Kapazitäten und Leistungen anderer Unternehmen n (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
☐	Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☐	Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
☒	Bieter müssen mit Angebotsabgabe und während der Werkleistung die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der Technischen Vertragserfüllung) und Gütesicherung des Unternehmens nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind für die nachstehend angegebenen Beurteilungsgruppen zu erfüllen AK3 Dichtheitsprüfung D mit Angabe der Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderten Beurteilungsgruppen) nachweist. Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderten

	Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung gemäß den Anforderungen des Güteschutz Kanalbau e.V.; dabei ist eine Eigenüberwachung (z.B. Baustofflabor) und eine Fremdüberwachung (z.B. Güteschutz Kanalbau) nachzuweisen.
--	--

Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

☒	221 oder 222 – Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
☒	223 – Aufgliederung der Einheitspreise
☒	Urkalkulation – ohne Sperrvermerk (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
☒	Nachweise/Erklärungen gemäß Formblatt 124 Eigenerklärung der Eignung: - Referenznachweise - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tarifl. Sozialkassen, des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 13 Monate sein dürfen - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
☒	Eignungsnachweise zu Nachunternehmern – soweit Leistungen von Nachunternehmern übertragen werden - Referenznachweise - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der tarifl. Sozialkassen, des Finanzamtes, der Berufsgenossenschaft, die nicht älter als 13 Monate sein dürfen - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
☒	Verpflichtungserklärungen nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) von Nachunternehmern - Mustererklärung 1 oder 3 nach §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 LTTG – soweit Leistungen von Nachunternehmern übertragen werden
☒	Bei Angebotseinreichung durch eine Bevorzugte Einrichtung i.S.d. § 132 SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft
☒	Nachweis zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung
☒	Nachweis zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung
☐	
☐	